



Gemeinderatsfraktion 2024 - 2030 Gruppo consiliare

Verena Stenico - Markus Frei - Barbara Wielander

An den Herrn Bürgermeister
Andreas Jungmann
Rathaus Große Lauben 5
39042 Brixen

Anfrage im Sinne des Art.52 Abs.2 des Kodex der örtlichen Körperschaften (R.G. Nr. 2 vom 3. Mai 2018)

Anfrage zu den Medienberichten über das Flussraumforum und speziell zur Stehenden Welle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Am 26.02.2025 wurde in den Tageszeitungen "Dolomiten" und "Die-Neue-Südtiroler-Tageszeitung" über das Ergebnis des Flussraumforums berichtet.

In beiden Zeitungsartikeln wurden mit ähnlichem Wortlaut, kurz und ohne weitere Erklärungen, die Pläne für eine Stehende Welle erwähnt.

Dolomiten: "Er/Stadtrat Peter Natter präsentierte die Pläne für die stehende Welle für Surfer auf der Höhe der ehemaligen Kuranstalt Guggenberg . Dafür soll Wasser aus dem Kraftwerk „Hachl“ über einen Kanal abgeleitet und nach der Nutzung als „Welle“ in den Eisack zurückgeführt werden."

Nach der Veröffentlichung der Artikel haben wir uns von der GBL erlaubt, Personen zu befragen, welchen Informationswert obenstehende Aussage bzgl. Begriff „Stehende Welle“ hat. Von ca 20 befragten Personen wusste eine, welchen Zweck eine Stehende Welle erfüllt.

Wir beziehen uns auf die von uns gestellte Anfrage vom 11.11.2021 und der entsprechenden Antwort, wonach uns mitgeteilt wurde, dass die Arbeiten mit den Umweltgeldern finanziert werden sollten.

Daher bitten wir um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie konkret sind die Pläne für die Stehende Welle?
2. Wie steht der Stadtrat zur Tatsache, dass neben einem sozialen Projekt, das mit viel ehrenamtlichen Einsatz das brennende Thema Wohnen versucht anzugehen, ein millionenteures Spass- und Freizeitprojekt für wenige aktive Surfer entstehen soll, dessen Betrieb die Ziele und Umsetzung der Guggenberg GmbH möglicherweise massiv beeinträchtigen könnte?
3. Gibt es eine ausgearbeitete aktuelle Machbarkeitsstudie?

4. wenn ja, Mit welchem Datum und welchem Ergebnis?
5. wenn ja, Was soll die „Stehende Welle“ kosten und mit welchen Geldern soll sie finanziert werden?
6. Wer soll die Anlage betreiben und warten?
7. Wie hoch sind die geplanten Führungskosten?
8. Von wie vielen Benutzern wird ausgegangen und wie viele Mitglieder hat die entsprechende Sektion?
9. Im Antwortschreiben vom 11.11.2021 wird versichert, dass die BenutzerInnen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen würden und daher kein eigener Parkplatz errichtet werden muss. Ist es realistisch zu denken, dass -in Anbetracht der notwendigen Ausrüstung eines Riversurfers- dies so geschehen würde?
10. Da das ursprüngliche Konzept mit dem Seniorenheim/Stiftung zum Heiligen Geist hinfällig ist, wurden die Pläne mit den neuen Betreibern des Hauses Guggenberg besprochen?
11. Befürwortet die Stiftung Sparkasse die Anpassungsarbeiten für die „Stehende Welle“?
12. In welchem Rahmen und wie bald soll der breiten Bevölkerung genau beschrieben werden, worum es bei einer „Stehenden Welle“ geht?
13. In den Zeitungsartikeln ist die Rede von einer Rückführung in den Eisack. Sind wir richtig in der Annahme, dass es sich um eine Informationsfehler handelt und die Rückführung nicht in den Eisack, sondern in die Rienz erfolgen soll?
14. Ist ein Bannstreifen für eventuelles Hochwasser vorgesehen?


Die Gemeinderät*innen / Le consigliere comunali



Verena Stenico



Markus Frei



Barbara Wielander

Brixen, am 31.03.2025